**Sommerserenade -** Acht Vereine aus dem Bezirk Achalm des Chorverbands Ludwig Uhland singen in Pfullingen

# Gelungenes Chorfestival in der Martinskirche

VON GABRIELE BÖHM

*Der MGV Eintracht Pfullingen und der Männerchor des Liederkranzes Pfullingen bildeten einen starken Klangkörper. Der Gemischte Chor des Liederkranzes Pfullingen begeisterte mit beschwingten Melodien aus dem »Weißen Rössl«.* FOTOS: BÖHM

PFULLINGEN. Regengüsse draußen, beste Stimmung drinnen. Schon am Sonntagmittag bekamen die acht Chöre aus dem Bezirk Achalm des Chorverbands Ludwig Uhland Bescheid, dass das Serenadenkonzert nicht auf der Open-Air-Bühne stattfinden wird, sondern in der Martinskirche. Veranstalter war der Liederkranz Pfullingen, die Idee zum Chorfestival hatte der Vorsitzende Eugen Hilbertz, der auch humorvoll durch das Programm führte. Er dankte den teilnehmenden Chören sowie allen helfenden Händen. Für die Chöre war das Konzert eine grandiose Möglichkeit, die anderen Formationen einmal kennenzulernen. Ausnahmslos alle erhielten für ihre sehr gute Leistung viel Beifall und Bravorufe, vielfach wurde aus den Bänken bei den anderen mitgesungen.

## Sprachtalente aus Eningen

Den Anfang machte der gemischte Chor No Limit des Sängerkranzes Rommelsbach unter der Leitung von Sarah Betzitza, der dem Publikum einen Einblick in seine Einsingübungen gewährte. Hüpfen und Fingerschnipsen »weckten« den Körper, bevor mit ausgewogenem Klang und schönen Stimmen »Africa« gesungen wurde, leicht und transparent und mit sehr guter Textverständlichkeit. Es folgten »Budapest« von George Ezra, »Someone like you« und die anspruchsvolle Chorversion der »Perfekten Welle«. Am E-Piano begleitete Fabian Brandt.

Weiter ging es mit dem Chor »music and more« des Gesangvereins Eningen. Unter dem Dirigat von Ana Sorocean, dem die Sängerinnen und Sänger aufmerksam folgten, erklangen harmonisch aufeinander abgestimmt der Song »Perfect« von Ed Sheeran und das Liebeslied »Malaika«, gesungen auf Suaheli, mit der souveränen Solistin Kira Sautter. Auch bei dem zauberhaften Walzer »Donauwellen« bewies der Chor seine Sprachtalente: gesungen wurde die rumänische Originalversion. »Applaus Applaus« der Sportfreunde Stiller folgte und zog einen ebensolchen nach sich.

Der Gemischte Chor des Liederkranzes Pfullingen trat im Trachtenlook auf die Bühne und entführte das Publikum, passend zum Ortsheiligen, zum Wolfgangsee ins Weiße Rössl. Unter der Leitung von Mario Kay Ocker erklangen die beschwingten Melodien »Die ganze Welt ist himmelblau«, »Im Salzkammergut«, »Mein Liebeslied muss ein Walzer sein« oder der »Schöne Sigismund«. Da konnte sich von den Gästen niemand mehr zurückhalten, viele sangen mit.

## Klassisches, Pop und Musical

»Reine Männerchöre werden immer rarer«, bedauerte Eugen Hilbertz. Umso mehr freue er sich, dass sich der MGV Eintracht Pfullingen und der Männerchor des Liederkranzes Pfullingen unter Leitung von Axel Göller zu einem beeindruckenden Klangkörper zusammengeschlossen hatten. Mit kräftigen Stimmen und zugleich sensibel sangen die Männerstimmen die Europahymne »Ode an die Freude«, »Mein Echaztal« und »Aus der Traube in die Tonne«, das den Kreislauf des Weins beschreibt. Auch hier gab es viele Mitsänger aus den Bänken.

Der modernen Popliteratur hat sich der Chor Chooorisma des Reutlinger Liederkranzes unter Leitung von Karin Grabein verschrieben, er glänzte mit Stücken wie »Shut up and dance«. Der Chor Cantanous (Dirigentin Mari Vihmand) gefiel mit französischen Liedern und ließ auch das leidenschaftliche »Emmenez-moi« von Charles Aznavour erklingen. Poppig wurde es mit den Voices Reutlingen (geleitet von Cornelius Fritz), die großartig Hits wie »The Best« oder - mit einem Solisten - »You raise me up« interpretierten.

Den Abschluss bildete die erstklassige Leistung von ffortissimo des Liederkranzes Pfullingen unter Leitung von Mario Kay Ocker. Mit »A Million Dreams«, »Never Enough« und »The Greatest Show« entließen sie ein äußerst zufriedenes Publikum in den Abend. Bleibt zu wünschen, dass es eine Neuauflage des tollen Events geben wird. (GEA)